

	<p>Objekt: Quedlinburg: Adelheid III.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18217688</p>
--	---

Beschreibung

Der schriftlose Brakteat läßt sich stilistisch der Zeit Adelheids III. zuweisen. Die auffällige Demonstration von Bauwerken im Münzbild dürfte eine besondere Bewandnis haben. In den beiden zweitürmigen Kirchen links und rechts der Äbtissin ist sehr wahrscheinlich die Quedlinburger Stiftskirche anzunehmen. Ob das Gebäude zu Füßen der Äbtissin, auf das die beiden Figuren in den Medaillons mit einem Präsentationsgestus besonders hinweisen, sich auf Bautätigkeit in Quedlinburg bezieht oder, wie Mehl (2006) annimmt, auf den Wiederaufbau der abgebrannten Gandersheimer Stiftskirche (1172 geweiht), ist letztlich nicht zu entscheiden. Das Gebäude erinnert eher an einen Palast als an eine Kirche. Vorderseite: Thronende Äbtissin Adelheid III. mit Kreuzstab und Buch in den erhobenen Händen. Rechts und links eine zweitürmige Kirche. Unter ihr zwei Brustbilder in Medaillons, dazwischen ein Gebäude.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 0.82 g; Durchmesser: 32 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1161-1175
	wer	
	wo	Quedlinburg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Freckleben
Beauftragt	wann	
	wer	Adelheid von Sommerschenburg (1130-1184)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Maetzke
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Adelheid von Sommerschenburg (1130-1184)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Frau
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Brakteaten (1984) Nr. 8.
- M. Mehl, Die Münzen des Stiftes Quedlinburg (2006) Nr. 98..